

Zum Inhalt

In den letzten Jahrzehnten haben die Macht- und Unterdrückungsstrukturen, welche von Seiten befreiender und feministischer Theologien einer fundamentalen Kritik unterworfen werden, tiefgreifende Transformationen erfahren. Sie haben sich nicht nur globalisiert, sondern auch anonymisiert und pluralisiert. Für die feministischen wie auch die Befreiungstheologien stellt sich damit die Aufgabe, sowohl ihre Machtkritik als auch ihr emanzipatorisches Engagement neu zu bestimmen.

Diesem Anliegen widmete sich der vierte Workshop „kontextuelle befreiende Theologien“, dessen Beiträge hier gesammelt vorliegen. Sie stellen zum einen die fundamentalen Fragen zu Macht und Machtkritik und machen dabei die Pluralität und Breite aktueller befreiender und genderbezogener Theologieentwürfe sichtbar; und das nicht nur aus christlicher, sondern auch aus jüdischer und islamischer Perspektive. Biblische, praktisch-theologische und ethische Beiträge vervollständigen den theologischen Rundgang durch Macht und Machtkritik.

Quelle: Verlag Mainz, Aachen